

Zusammenfassung der EU-Reaktionen auf die Covid-19 Pandemie

15. Mai 2020

Auflistung der europäischen Entscheidungen

Datum	Zahl der Fälle und der Toten	Europäische Reaktion
8. Mai	1 218 311 Fälle 143 911 Tote	<p>Die Eurogruppe einigte sich auf die Rahmenbedingungen des Instruments des Europäischen Stabilitätsmechanismus für die Pandemiekrisehilfe und erörtert die wirtschaftliche Lage des Euroraums auf der Grundlage der Frühjahrsprognose der Europäischen Kommission.</p> <p>Die Europäische Kommission hat eine erste Lieferung von 1,5 Millionen von der Kommission finanzierten Masken an 17 Mitgliedstaaten und das Vereinigte Königreich geliefert, um die Beschäftigten im Gesundheitswesen vor dem Coronavirus zu schützen.</p> <p>Die Europäische Kommission hat eine humanitäre Luftbrücke der EU eingerichtet, um humanitäre Helfer und Soforthilfe zur Bekämpfung des Coronavirus in einige der kritischsten Gebiete weltweit zu transportieren.</p>
9. Mai	1 230 361 Fälle 145 788 Tote	Am Europatag wurden europaweit viele verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der Europäische Ausschuss der Regionen veranstaltete seine erste Online-Veranstaltung .
11. Mai	1 251 079 Fälle 147 681 Tote	Nordmazedonien und Montenegro erhalten von der Kommission Schutzmasken aus der gemeinsamen rescEU-Notfall-Reserve mit medizinischer Ausrüstung, die eigens zur Unterstützung von Ländern in der Coronakrise eingerichtet wurde.

		<p>Die Europäische Kommission ruft die Plattform „Fit for Future“ ins Leben – eine hochrangige Expertengruppe, die die Kommission dabei unterstützen soll, die geltenden EU-Rechtsvorschriften zu vereinfachen und den Verwaltungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen zu verringern. Der Ausschuss der Regionen wird drei Vertreter in der „FFF“ -Plattform haben.</p>
12. Mai	1 259 709 Fälle 148 799 Tote	<p>Die Gesundheitsministerinnen und -minister der EU halten eine Videokonferenz über die Verfügbarkeit von Arzneimitteln in der EU im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ab.</p> <p>Im Rahmen der Initiative Innovative Arzneimittel werden von der Kommission 117 Mio. EUR für die Entwicklung von Therapie- und Diagnosemöglichkeiten zugesagt.</p> <p>Die Kommission veröffentlicht Leitlinien zur humanitären Hilfe für Syrien im Zusammenhang mit der Coronavirus-Krise trotz Sanktionen.</p>
13. May	1 268 603 Fälle 150 327 Tote	<p>Die Kommission legt ein Paket mit Leitlinien und Empfehlungen vor, um die Mitgliedstaaten bei der schrittweisen Aufhebung von Reisebeschränkungen zu unterstützen und es der Tourismuswirtschaft zu ermöglichen, wieder den Betrieb aufzunehmen.</p> <p>Die EU-Minister für Landwirtschaft und Fischerei treffen sich, um eine Bestandsaufnahme der bisher ergriffenen COVID-19-Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Sektoren vorzunehmen.</p> <p>Das Europäische Parlament hält seine Plenarsitzung ab und erörtert den COVID-19-Wiederherstellungsplan, den mehrjährigen Finanzrahmen und die Rechtsstaatlichkeit in Ungarn.</p>
14. Mai	1 277 188 Fälle 151 749 Tote	<p>Das Europäische Parlament hält seine Plenarsitzung ab und erörtert die Verwendung von Kontaktverfolgungs-Apps sowie das Thema Impfstoffe und Therapeutika gegen COVID19.</p>
15. Mai		<p>Das Europäische Parlament hält seine Plenarsitzung ab und wird über die Resolution zum MFR abstimmen.</p> <p>Die Eurogruppe wird zusammenkommen, um die Auswirkungen der COVID-19-Krise und die Wiederbelebung der EU-Volkswirtschaften zu erörtern.</p> <p>Die für Industrie und Binnenmarkt zuständigen Ministerinnen und Minister der EU werden Pläne für die wirtschaftliche Erholung der EU nach der Pandemie erörtern.</p>

Von der EU als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie unternommene Schritte und die Position der SPE-Fraktion

Europäische Kommission

Tourismus- und Reisebeschränkungen

Die Europäische Kommission veröffentlicht unverbindliche Leitlinien, die den Mitgliedstaaten helfen sollen, die Reisebeschränkungen schrittweise aufzuheben und den Tourismusunternehmen die Wiedereröffnung zu ermöglichen. Das Paket beinhaltet:

- eine [Gesamtstrategie](#) zur Erholung im Jahr 2020 und darüber hinaus;
- einen [gemeinsamen Ansatz](#) zur schrittweisen und koordinierten Wiederherstellung der Freizügigkeit und Aufhebung der Beschränkungen an den EU-Binnengrenzen;
- einen Rahmen zur Unterstützung der schrittweisen Wiederherstellung des Verkehrs bei gleichzeitiger Gewährleistung der Sicherheit von Fahrgästen und Personal;
- eine [Empfehlung](#), die darauf abzielt, Reisegutscheine zu einer attraktiven Alternative zur Barauszahlung für Verbraucher zu machen. Dies bedeutet, dass Reiseveranstalter weiterhin verpflichtet sind, Fluggäste für stornierte Reisen zu erstatten, wenn eine Erstattung beantragt wird;
- [Kriterien](#) für die sichere und schrittweise Wiederherstellung touristischer Aktivitäten und für die Entwicklung von Gesundheitsprotokollen für Gastgewerbebetriebe wie Hotels.

Der Vorschlag der Kommission zielt darauf ab, einen gemeinsamen europäischen Rahmen für die Aufhebung der Reisebeschränkungen in Europa für den Sommer zu skizzieren. Der Grundsatz der Nichtdiskriminierung wird vorangetrieben, um sicherzustellen, dass alle Europäer/-innen, die in Regionen mit ähnlichen epidemiologischen Bedingungen leben, das gleiche Reiserecht haben. Der Vorschlag auf der Transportseite bekräftigt das Recht der Fahrgäste auf Erstattung, wenn ihre Reise storniert wurde, macht jedoch die Möglichkeit, Gutscheine zu verwenden, für sie attraktiver. Diese Gutscheinoption war die bevorzugte Option der Branche, um die Höhe der Erstattungen in dieser schwierigen Krisenzeit zu begrenzen. Der Vorschlag bestätigt auch eine größere Flexibilität der Vorschriften für staatliche Beihilfen zur Unterstützung der Reise- / Transportbranche (z. B. Garantiesysteme für Gutscheine). Schließlich kündigt die Kommission an, mit den Mitgliedstaaten zusammenzuarbeiten, um ein Patronatsgutscheinssystem zu fördern, mit dem Kunden ihr Lieblingshotel oder ihre Lieblingsrestaurants unterstützen können.

Die SPE-Fraktion begrüßt die Tatsache, dass die Kommission eine Gesamtstrategie für den Tourismus vorschlägt, die vom Ausschuss der Regionen gefordert worden war. In der Mitteilung wird eine europäische Tourismuskonvention zum Tourismus von morgen angekündigt (mit einem starken Fokus auf nachhaltigen Tourismus im Einklang mit dem

Green Deal und der aktuellen Stellungnahme zu nachhaltigem Tourismus von Manuel Alejandro Cardente Flores der Renew Europe-Fraktion).

- **Fragen und Antworten der Europäischen Kommission,**
https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/qanda_20_870
- **“ Reise- und Tourismuspaket der Europäischen Kommission ist ein Schritt in die richtige Richtung”, sagt die S&D-Fraktion,** Pressemitteilung, 13. Mai,
<https://www.socialistsanddemocrats.eu/de/newsroom/das-reise-und-tourismuspaket-der-eu-kommission-ist-ein-schritt-die-richtige-richtung-sagt>
- **“Commission proposes gradual lifting of borders, in bid to save Europe’s summer”,** *Euractiv*, 13. Mai,
<https://www.euractiv.com/section/global-europe/news/commission-proposes-gradual-lifting-of-borders-in-bid-to-save-europes-summer/>

Europäisches Parlament

Verkehr und Tourismus

Am Montag führte der Ausschuss für Verkehr und Tourismus des Europäischen Parlaments (TRAN) einen Meinungsaustausch mit dem Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, Frans Timmermans, über die Zukunft des Verkehrssektors im Rahmen des Green Deal durch. Timmermans erklärte, dass Fluggesellschaften gebeten werden sollten, sich um ökologische Nachhaltigkeit zu bemühen, wenn sie staatliche Beihilfen anbieten.

Umwelt

Am Dienstag führte der Ausschuss des Europäischen Parlaments für Umwelt, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI) einen Meinungsaustausch mit Virginijus Sinkevičius, Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei, über die Vorlage des Aktionsplans für Kreislaufwirtschaft und die Strategie zur Erhaltung der Artenvielfalt. Unser Fraktionsmitglied Juan Espadas, Bürgermeister von Sevilla (Spanien), hat das Wort ergriffen und betont, dass die Bewältigung der Klimakrise und die Umsetzung des EU-Green Deal die Säulen des europäischen Wiederherstellungsplans werden müssen.

Regionale Entwicklung

Am Dienstag erörterte der Ausschuss für regionale Entwicklung des Europäischen Parlaments (REGI) einen Berichtsentwurf zur Einrichtung eines Fonds für einen gerechten Übergang (Just Transition Fund, JTF) (Berichterstatter: Manolis Kefalogiannis, EVP / Griechenland). Der Berichterstatter des Ausschusses der Regionen für den JTF, Vojko Obersnel (SPE / Kroatien), hat seinen Stellungnahmeentwurf bereits im Februar 2020 im COTER-Ausschuss vorgelegt. Er soll im Juli im virtuellen Plenum des Ausschusses angenommen werden. Entsprechend der Stellungnahme des Ausschusses wurde kürzlich in den Presseberichten ein Entwurf eines Vorschlags des kroatischen Ratsvorsitzes verteilt, der darauf hinweist, dass der Fonds „Aktivitäten abdecken soll, die in direktem Zusammenhang mit seinem spezifischen Ziel stehen“, „bis 2050 zu einer klimaneutralen

Wirtschaft überzugehen“, und dass es eine Form von Konditionalität geben könnte, Länder, die Geld aus dem Fonds erhalten, zur Einhaltung der EU-Klimaziele 2030 und 2050 zu verpflichten.

Plenarsitzung 13.-15. Mai

Das Europäische Parlament hielt seine Plenarsitzung ab. Themen waren der COVID-19 Wiederherstellungsplan, der mehrjährige Finanzrahmen (MFR) und die Rechtsstaatlichkeit in Ungarn. Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, enthüllte einige Elemente des COVID-19-Wiederaufbauplans, der am 20. Mai vorgestellt wird.

- **“ EU-Wiederaufbauplan: Von der Leyen enthüllt Details”**, *Euractiv.de*, 14. Mai, <https://www.euractiv.de/section/eu-innenpolitik/news/eu-wiederaufbauplan-von-der-leyen-enthuehlt-details/>

Darüber hinaus forderte das Europäische Parlament die Europäische Kommission auf, bis spätestens 15. Juni 2020 einen Notfallplan vorzulegen, falls der neue mehrjährige Finanzrahmen nicht rechtzeitig zum Inkrafttreten am 1. Januar 2021 vereinbart werden kann.

- <https://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20200512IPR78918/long-term-eu-budget-parliament-wants-safety-net-for-beneficiaries>

Die Entschließung des Europäischen Parlaments zum Thema „Neuen MFR, Eigenmittel und Wiedererholungsplan“, die von den fünf größten Fraktionen unterstützt und am 15. Mai angenommen werden wird, fordert:

- Die Finanzierung des Wiederherstellungsinstruments mit „langfristigen Wiederherstellungsanleihen“ mit dem MFR als Garantie;
- Gelder kanalisieren, hauptsächlich durch „Zuschüsse und Direktzahlungen für Investitionen und Eigenkapital“;
- Vorrangige Investitionen in den Green Deal, die digitale Agenda und die Erreichung der europäischen Souveränität in strategischen Sektoren;
- neue EU-Eigenmittel durch eine gemeinsame Körperschaftsteuer, eine Steuer auf digitale Dienste oder Einnahmen über das EU-Emissionshandelssystem (EHS).
- Text der Entschließung:
https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/B-9-2020-0158_EN.html

Rat der Europäischen Union

Eurogruppe

Am 8. Mai einigte sich die Finanzminister der Eurozone auf die Rahmenbedingungen des Instruments des Europäischen Stabilitätsmechanismus für die Pandemiekrisehilfe, die allen Mitgliedstaaten des Euroraums ab Ende 2019 als Benchmark für Beträge von 2% des BIP des jeweiligen Mitglieds zur Verfügung stehen werden, um direkte und indirekte Kosten für Gesundheitsversorgung, Heilung und Prävention aufgrund der COVID-19-Krise

zu finanzieren. Die Minister werden am 15. Mai erneut zusammentreten, um die Diskussion über die wirtschaftliche Reaktion auf die Pandemie fortzusetzen.

Die Europäische Progressive Familie

Die S&D-Fraktion hat ein Strategiepapier zur Notwendigkeit einer integrierten Europäischen Gesundheitsunion, um die COVID-19-Pandemie und künftige Gesundheitskrisen zu bewältigen, veröffentlicht. Die wichtigsten Vorschläge sind:

- ein Stresstest für die nationalen Gesundheitssysteme,
- die Verbesserung der Funktionsweise der gemeinsamen Beschaffung beim Kauf von Medizinprodukten und Impfstoffen;
- ein europäischer Gesundheitsmechanismus zur Bewältigung der Krise,
- stärkere europäische Gesundheitsbehörden.

→ https://www.socialistsanddemocrats.eu/sites/default/files/2020-05/european_health_union_sd_position_30512_0.pdf

Darüber hinaus haben viele unserer Mitglieder und Partner unserer SPE-Parteienfamilie weitere Vorschläge zur Bewältigung der COVID 19-Krise vorgelegt. Hier finden Sie einige davon:

- **“Winning the Car Wars”**, Podcast-Interview mit Pascal Smet, Staatssekretär der Region Brüssel für Städtebau und Mitglied der SPE-Fraktion, *EU Scream*, 7 Mai, <https://euobserver.com/eu-scream/148277>
- **“Portugal, Spain, Italy call for common EU minimum income”**, *Euractiv*, 11. May, <https://www.euractiv.com/section/politics/news/portugal-spain-italy-call-for-common-eu-minimum-income/>

Solidaritätsprojekt der SPE-Fraktion

Es sei zudem daran erinnert, dass die SPE-Fraktion ein online-Projekt gestartet hat, um Solidaritätsinitiativen innerhalb und zwischen Regionen und Städten bekannt zu machen:

- <https://pes.cor.europa.eu/covid-19-progressive-cities-and-regions-share-solidarity-projects>

Bisher haben wir insgesamt 38 Beiträge aus 11 Ländern erhalten, darunter einige Beiträge von jungen Lokal- und Regionalpolitikern/-innen unseres fortschrittlichen Netzwerks.



Beiträge können über das [auf diesem Link](#) zur Verfügung stehende Formular auf Deutsch eingesendet werden.

Der Kampf gegen Fake News

Das Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union hat eine neue Infografik zur Notfallreaktion der EU auf die COVID-19-Pandemie veröffentlicht, die auch die Bekämpfung von Fake News umfasst:

- <https://www.consilium.europa.eu/en/infographics/covid-19-eu-emergency-response/>

Hier findet ihr zudem einige Webseiten, die regelmäßig neue Informationen zum Thema Fake News zusammenstellen und Euch helfen können:

- **EUvsDISINFO:** <https://euvdsdisinfo.eu/>
- **Betrugsmaschen im Zusammenhang mit COVID-19:** https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/consumers/enforcement-consumer-protection/scams-related-covid-19_de
- **COVID-19-Kampagnen mit ausländischem Einfluss: Europa und der globale Kampf um die Narrative**, Forschungsdienst des Europäischen Parlaments, <https://epthinktank.eu/2020/04/07/covid-19-foreign-influence-campaigns-europe-and-the-global-battle-of-narratives/>
- **Europäische Solidarität in Aktion**, Europäische Kommission https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/FS_20_563
- **Coronavirus – Seite der Europäischen Kommission**, https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response_de

- **Coronovirus- Seite des Europäischen Parlaments:**
<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/priorities/eu-antwort-auf-das-coronavirus>
- **“10 Dinge, die die EU unternimmt, um das Coronavirus zu bekämpfen”,**
Forschungsdienst des Europäischen Parlaments,
<https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/society/20200327STO76004/1/0-things-the-eu-is-doing-to-fight-the-coronavirus>
- **Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten:**
<https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>
- **Weltgesundheitsorganisation:**
<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

Initiativen für Städte und Regionen

Neue UN-Habitat-Initiative

Unser Partner UN-Habitat hat die Initiative Local2030 Spotlight Series ins Leben gerufen. Im Rahmen der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sind lokale und regionale Behörden auf der ganzen Welt eingeladen, zweiminütige Videobeiträge vorzubereiten und auszutauschen, in denen ihre Perspektiven auf die wichtigsten Herausforderungen und innovativen Lösungen hervorgehoben werden, die auf lokaler Ebene zur Bekämpfung des COVID 19 entwickelt wurden. Jede Woche gibt es ein anderes Thema.

Wenn ihr einen Beitrag leisten möchtet, dann wendet Euch bitte an unsere Presse- und Kommunikations-Ratgeberin unter monica.tiberi@cor.europa.eu.

Interessante Veranstaltungen

SPE Frauen und Rainbow Rose – 19. Mai

Besucht die Facebook-Seite von Rainbow Rose am 19. Mai um 19:00 bis 20:00 Uhr MESZ für eine Diskussion zum Thema „LGBTI- und Frauenrechtsverletzungen in Polen: Stimmen aus der Gemeinschaft“. SPE-Fraktionsmitglied, Beata Moskal-Słaniewska, Bürgermeisterin von Świdnica, wird an der Debatte teilnehmen.

→ <https://www.facebook.com/rainbowrose.eu>

Europäischer Ausschuss der Regionen – 19. Mai

Das Präsidium des Ausschusses wird eine Online-Sitzung abhalten.

Der Ausschuss wird seine zweite digitale Meisterklasse zum Thema „Umgang mit COVID-19: Best Practices für soziale Medien in Krisenzeiten“ mit Experten von der Regierungsebene, der Zivilgesellschaft und den lokalen Behörden veranstalten.

→ Anmeldung: www.cor.europa.eu/webinar-registration.go

Globales Parlament der Bürgermeister, 27.-28. Mai

In einem zweitägigen Webinar, das vom Global Parliament of Mayors veranstaltet wird, werden die Auswirkungen von COVID-19 auf die städtische Sicherheit untersucht.

→ <https://globalparliamentofmayors.org/save-the-date-27-28-may-webinar-un-habitat-gpm/>

Nützliche Links

Hier findet ihr erneut eine Liste der Quellen, die wir bereits geteilt haben. Alle diese Organisationen veröffentlichen regelmäßig Updates und Online-Veranstaltungen. Wir empfehlen Euch daher, ihre Websites zu besuchen:

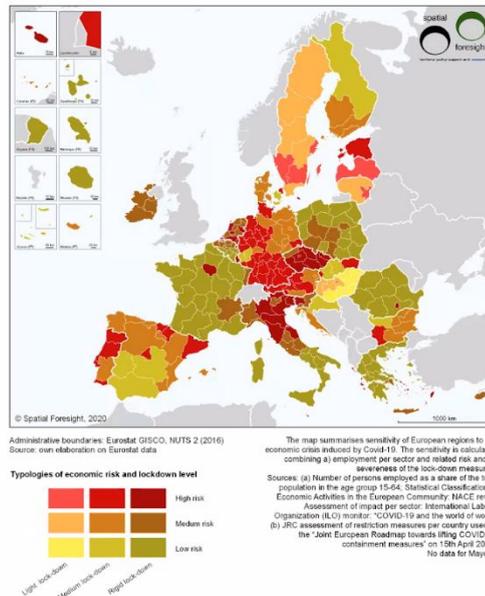
- **Stiftung Bloomberg**
<https://cities4health.org/>
<https://www.cityleadership.harvard.edu/resources-sessions>
- **C40**
https://www.c40knowledgehub.org/s/cities-and-coronavirus-covid-19?language=en_US&tabset-5cf81=42fb1
https://www.c40knowledgehub.org/s/article/Cities-and-Coronavirus-COVID-19?language=en_US
- **Intelligente Städte – Initiative der Europäischen Kommission**
<https://www.intelligentcitieschallenge.eu/covid-19-webinars>
- **OECD**
<https://www.oecd.org/coronavirus/en/>
- **United Cities and Local Governments**
<https://www.uclg.org/en/issues/live-learning-experience-beyondtheoutbreak>

Weitere nützliche Informationen

Nachfolgend findet ihr eine Reihe nützlicher Artikel, die von verschiedenen Think Tanks und Organisationen zum Thema COVID-19 veröffentlicht wurden:

- **“Understanding the Territorially Diverse Implications of Covid-19 Policy Responses”**, Spatial Foresight, Mai 2020,
https://www.spatialforesight.eu/files/spatial_theme/spatial/publications/Brief_2020-13_200513.pdf

Map 1: Economic sensitivity – risk sectors



- **“Risking their health to pay the bills: 100 million Europeans cannot afford two months without income”**, Bruegel, 7. Mai 2020, <https://www.bruegel.org/2020/05/two-months-before-the-cliff-millions-of-europeans-cannot-afford-food-and-lodging-after-two-months-without-income/>
- **“Social Bonds In Response To The Covid-19 Crisis - When financial markets save lives”**, Zentrum für europäische Politikstudien, 11. Mai 2020, <https://www.ceps.eu/social-bonds-in-response-to-the-covid-19-crisis/>
- **“Coronavirus And The Cost Of Non-Europe: An Analysis Of The Economic Benefits Of Common European Action”**, Forschungsdienst des Europäischen Parlaments, 12. Mai, <https://epthinktank.eu/2020/05/12/coronavirus-and-the-cost-of-non-europe-an-analysis-of-the-economic-benefits-of-common-european-action/>
- **“The message in the ruling”**, Bruegel, 12. Mai, <https://www.bruegel.org/2020/05/the-message-in-the-ruling/>
- **“Pride versus prejudice: LGBTI people in the EU today”**, Europäische Grundrechteagentur, 14. Mai, <https://fra.europa.eu/en/event/2020/pride-versus-prejudice-lgbti-people-eu-today>
- **“Why Europe Still Matters”**, Carnegie Europe, 14. Mai, <https://carnegieeurope.eu/strategieurope/81793>